

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Buchhändlern oder den nächstgelegenen Poststellen. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 91.

Samstag, den 7. August.

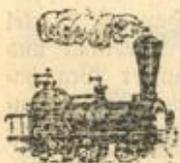
1869.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schwarzwaldbahn.

Eisenbahnbauamt Weil die Stadt II.

Veraffordirung von Zimmerarbeiten.



Die Herstellung eines Erdtransportgerüsts und eines Maschinengerüsts im sogenannten Spitalweiher bei Weil der Stadt soll im Submissionswege vergeben werden.

Tüchtige Zimmerleute werden eingeladen, die Zeichnungen und Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte spätestens bis

Mittwoch, den 11. August, Vormittags 11 Uhr,

abzugeben.

Den 4. August 1869.

K. Eisenbahnbauamt II.
Daser.

Pforzheim.

Fuhrakkord.



Die Abfuhr von circa 340 Centnern Schienen-Verbindungen vom Bahnhof Pforzheim nach Wildberg und Nagold wird nächsten

Montag, den 9. August, Vormittags 11 Uhr,

auf diesseitigem Bureau im öffentlichen Abstreich veraffordirt.

Pforzheim, den 3. August 1869.

K. Eisenbahnbauamt.
Schmoller.

Abbruch-Materialien-Verkauf.

Am

Montag, den 9. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

werden im Hof des Revieramtsgebäudes Liebenzell nachstehende Abbruchmaterialien gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

ein Hausen altes Bauholz, 45 alte Blocktritte, ein Hausen alte Bretter und Latten, altes Dachbodenholz und Dachbodenblech, 8 Stück gute Lädenflügel, ein alter Schweinstall.

Girfau, 4. August 1869.

K. Kameralamt.

Revier Naislach.

Wegaffordirung.

Am

Dienstag, den 10. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

wird auf der Kanzlei des Revieramts ein wiederholter Affordirung über die Herstellung eines Waldbwegs im Distr. II., Abth. 15, Teufelshaus, vorgenommen. Die Ueberschlagssumme für Planungsarbeit beträgt 187 fl. 30 kr.

Naislach, 4. August 1869.

K. Revieramt.

Wegger.

Revier Liebenzell.

Wegbau-Afford.

Am

Donnerstag, den 12. d. M.,

wird die Herstellung einer 346 Rthn. langen Wegplanie im Staatswald Oberer Monakamerberg mit einem Kostenvoranschlag von 1117 fl. veraffordirt.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr auf der Unterhaugstetter Staige bei der Wendepalte.

Liebenzell, 6. August 1869.

K. Revieramt.

Seigelin.

Calw.

Holzlieferungs-Afford.

Die Lieferung von 9 Rstn. buchenem Scheiterholz für das Krankenhaus wird

Samstag, den 7. August,

Nachmittags 4 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus veraffordirt werden.

Krankenhausverwalter

Baither.

Oberreichenbach.

Bau-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt mehrere Ar-

beiten im Schulhaus hier im Affordirung zu vergeben, nämlich:

Gypser- und Anstrich-Arbeit 89 fl. 4 kr.

Schreiner-Arbeit 97 fl. 11 kr.

Flaschner-Arbeit 12 fl. — kr.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten wollen ihre Offerte in Prozenten ausgedrückt schriftlich, versiegelt, längstens bis

Montag, den 9. August,

Mittags 2 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle, woselbst der Voranschlag und Bedingungen zur Einsicht aufliegen, übergeben.

Schultheißenamt.

Zavelstein,

Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der kürzlich verstorbenen Christiane Reuthlinger, gew. Ehefrau des Peter Reuthlinger, Gastwirths dahier, verkaufen am

Mittwoch, den 11. d. M.,

von Nachmittags 1 Uhr an,

nachgenannte Liegenschaft unter Leitung des Waisengerichts im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause:

1) 9,1 Rthn. ein zweistöckiges Bohnhaus mit Bäckerei- und Brauntweimbrennerei-Einrichtung, gewölbtem Keller, Stockmauer und Ziegeldach;

1,0 Rthn. Anbau beim Haus;

2,7 Rthn. eine Holzhitte mit Ziegeldach, an der Stadtmauer;

3,2 Rthn. Hofraum beim Haus und der Holzhitte.

2) 7,0 Rthn. eine Scheuer mit Stallung, Stockmauer und Ziegeldach;

3,1 Rthn. ein angebauter Schweinstall mit Ziegeldach;

2,5 Rthn. Hofraum dabei;

2,2 Rthn. desgl. am Sonnenhardter Weg.

3) 23,2 Rthn. Gras- und Baumgarten;

35,7 Rthn. Wurzgarten.

4) 5/8 Mrgn. 1,4 Rthn. Acker und Wiesen;

2/3 Mrgn. 42,1 Rthn. dto.

Dieses Anwesen bietet einem thätigen Manne ein reichliches Auskommen, weil das Haus mitten im Städtchen liegt und letzteres als Mutterort des Kirchspiels, in welches 7 Filialien mit ca. 2200 Seelen eingepfarrt sind, stark frequentirt wird; auch sind die Felder im besten Zustande; letztere werden aber je nach Wunsch der Kaufsliebhaber auch besonders verkauft.

Durch den Tag darauf stattfindenden

Verkauf von Fahrniß, Getränken, Vieh, Hen, Frucht u. dgl. im Hause selbst ist dem Hauskäufer sodann Gelegenheit geboten, das zum Betriebe Nöthige zu erwerben. Bei annehmbarem Angebote kann die Zusage der Piegenschaft schon am Verkaufstage erfolgen.

Auswärtige hier unbekannte Kaufsliebhaber wollen sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Den 4. August 1869.

Waisengericht.

Vorstand Wiedenmayer.

Lang- und Brennholz-Verkauf.



Am Samstag, den 7. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Brandhalde

43 Stück tanneses

Langholz von 25—60' lang mit 443 C.

30 Stück dto. Stangen von 4—7' unten stark, sowie

8 Klaster tanneses und buchenes Scheiter- und Krügelholz

im Aufstreich gegen Baarzahlung verkauft. Liebhaber sind eingeladen.

Erstmühl, den 4. August 1869.

Aus Auftrag:

Schultheiß

Pfrotmeyer.

Unterreichenbach.

Fahrniß-Versteigerung.



Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Jakob Sahn, Müllers Wittwe, wird die hienach bezeichnete Fahrniß in öffentlicher Versteigerung verkauft und zwar je von Morgens 8 Uhr an:

Montag, den 9. August:

etwas Gold und Silbergeschirr, Bücher, Mannskleider, Frauenkleider, Leibweitzzeug, Küchengeschirr, und allerlei Hausrath.

Dienstag, den 10. August:

7 Betten, Bettgewand, ca. 140 Ellen Leinwand, geheckelter Hans, Schreinwerk, ein Klavier, hartholzene Bretter, Faß und Bandgeschirr, worunter 1 Faß mit 5 Eimer, 1 dto. mit 4 Eimer, 3 Bierling von 17—25 Zmi und Brennholz,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. August 1869.

A. A.: Schultheißenamt.

Scholl.

Privat-Anzeigen.

H. G.

Nächsten Sonntag findet bei günstigem Wetter der

Ausflug auf die Thalmühle statt.

Sammlung um 1 Uhr beim Actienhaus.

Der Vorstand.

Concordia.



Heute, Samstag, Abend Hauptversammlung, Abstimmung und musikalische Vorträge.

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über sind frische Langenregeln zu haben bei

Väder Cnz.

Calw.

Nächsten Sonntag, den 8. Aug., ist katholischer Gottesdienst Morgens 7 1/4 Uhr.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannten laden wir auf morgenden Sonntag zu einem guten Glas Wein zu Väder Keuthlinger's Wittwe höflich ein.

Wilhelm Carle.

Marie Carle.

Morgenden Sonntag badt

Rümmelfüchlein

Väder Keuthlinger's Wittwe

Calw.

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannten laden wir auf morgenden Sonntag, den 8. d. M., zu einem guten Glas Wein in das Gasthaus zum Hirsch dahier freundlichst ein.

Gottlob Wiedmann.

Marie Deyle.

Photographie.

Von heute an habe ich die Preise für Visitenkarten ermäßigt, und erlasse ich dieselben

à 3 fl. per Duzend und

à 1 fl. 45 kr. per Halbduzend.

W. Schlatterer.

Calw.

Logis-Gesuch.

Ein solches mit 2 Zimmern, Holzplatz, Küche und Keller wird bis 1. Oktober zu miethen gesucht und ertheilt nähere Auskunft die Exped. d. Bl.

In der untern Stadt ist bis Martini ein

Logis

zu vermieten mit 3 bis 4 ineinandergehenden Zimmern. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Arbeiter-Gesuch.

Solide fleißige Arbeiter jeglichen Alters finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in meiner Fabrik.

Auch suche ich einen zum Ristennageln sich eignenden jungen Menschen.

Heinr. Gritten.

Logis-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Kammer und Holzplatz, in Wälde beziehbar, zu miethen und steht Anträgen entgegen

Gsell, Bauführer am Bahnhof in Calw.

Den Haber-Ertrag

von 1 Morgen oben im Hau, 3 Viertel mitten im Hau, mit Klee angeblümt und 2 1/2 Viertel gegen den Gschinger Weg habe ich zu verkaufen; auch wäre ich geneigt, vorstehende Felder sammt dem Ertrag zu verkaufen.

Carl Bozenhardt, Rothgerber.

Fahrniß-Verkauf.

Wegen Wegzugs wird am nächsten Dienstag, Mittags 1 Uhr, im Gerber Wochel'schen Hause im Zwinger eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten, und kommt

etwas Kleider, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, bereits neu, Kasten, Commode, Bettladen, Tisch, schöne Portraits, allerlei Hausrath, 8 Fäshen, Stände, Holz und 2 Kanarienvögel,

wozu höflichst einladet

Aus Auftrag: Deyle.

Calw.

Zwei Viertel Haber

auf dem Calwer Hof, hat zu verkaufen Th. Schmieb d. Ä.

Weil die Stadt, Erntewein,

das Zmi 2—3 fl., verkauft fortwährend

D. Seile, Tuchmacher.

Einige solide Herren könnten an einem

guten Privat-Kosttisch

Theil nehmen. Zu erfragen bei der Exped.

Ein gewandtes

Mädchen

findet als Näherin gegen guten Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei

G. F. Würz.

Reines Schweineschmalz,

das Pfund zu 28 fr., bei

Carl Dausser

im Bierbr. Haydt'schen Hause.

Gesuch.

gleichen Alters
de Beschäfti-
Ristennageln
Gutten.

Logis, be-
che, Kammer
bar, zu mie-
gen
Bauführer
f in Calw.

Ertrag

, 3 Viertel
ebliant und
er Weg ha-
ich gefon-
dem Ertrag

hardt,
ver.

f.

n nächsten
im Gerber
inger eine
und kommt

durch alle
ereits neu,
u, Tisch,
Hausrath,
s und 2

Denke

aber

erlaufen

der Exped.

während

macher.

an einem

stisch

der Exped.

malz,

r

hen Hause.

Unterhaugstett.

Verkauf einer Speisewirthschaft mit Bäckerei.

Der Unterzeichnete bringt am **Donnerstag, den 12. d. M.,** seine Speisewirthschaft mit neuengerichteter Bäckerei aus freier Hand wegen Wegzugs zum Verkauf.

Das Haus ist in gutem baulichen Zustand und in sehr günstiger Lage an der Straße zwischen Liebenzell und Calw.

Auf Verlangen des Käufers können Fässer etc., das Wirthschaftsinventar, sowie 6 Morgen Felder mit erworben werden.

Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig gestellt, und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Jakob Friedrich Weber,
Speisewirth.

Dienstag, den 10. August, ist **frischer Kalk** zu haben auf der Ziegelei von **E. Horla Her.**

Haber-Verkauf.
2 1/2 Viertel Haber im obern grünen Weg verkauft
Lorch, Schuhmacher.
Calw.

Verloren ging am Dienstag auf der Straße von hier ein Gut und wird der redliche inder gebeten, solchen gegen gute Belohnung abzugeben bei der Exped. d. Bl.

2000 Gulden sind gegen zweifache Versicherung zu 5% zum Ausleihen parat; wo? ist bei der Expedition dieses Blattes zu erfragen.
Calw.

Roggenstroh verkauft
Seiz, Hafner.

Roggenstroh verkauft
August Hammer.

Neues Roggenstroh verkauft
Bäder Hengle.

An dem sogenannten Welschen Weg ist ein Viertel **Zottelhaber** zu verkaufen.
Bäder Schaal in der Badgasse.

Entlaufener Hund.
Am Sonntag hat sich ein wolfgestörter Hund, Leonberger Race, auf den Ruf „Pascha“ gehend, verkauft; mit der Warnung vor Ankauf wird die Bitte verbunden, den Hund gegen Belohnung abzugeben bei **Jr. Wochelo, Rothgerber.**

Am Montag, den 9. August, Abends 6 Uhr, verkaufen die Unterzeichneten in **Ernstmühl** auf der Sägmühle **ca. 250 Stück Schwarten** gegen baare Bezahlung im Aufstreich.
Schöttle & Comp.

Den Dinkel-Ertrag von einem halben Morgen an der Stammheimer Staige verkauft
Heinr. Dierlamm.

Auf allen Ausstellungen haben die **Brust-Bonbons** des Hoflieferanten **Franz Stollwerck** in Köln über ähnliche Fabrikate, als Syrupe, Extrakte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.

Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen zu 14 kr. in Calw bei **E. Georgii**, in Liebenzell bei Apotheker **E. Koppier**, in Weil d. Stadt bei **Aug. Gibling**, in Wildbad bei **Jr. Keim** und in Wildberg bei **E. W. Reichert**.

Ausgezeichnet für den Magen ist der **Gesundheits-Calmus-Zucker** von **Friedr. Jung jr.** in Baihingen a/E., laut ärztlichem Zeugniß herrliches Linderungsmittel bei schlechter Verdauung, Magensäure, Verschleimung, Appetitlosigkeit etc., das Paquet zu 7 kr. und 3 1/2 kr.

Zu haben auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren:

- In Liebenzell **Carl Ran.**
- „ Althengstett **E. Fris.**
- „ Teinach **Wundarzt Schräggle.**
- „ Unterreichenbach **J. Hespeler.**

Weitere Niederlagen werden unter ganz annehmbaren Bedingungen gegründet.

Eine gute **Doppel-Flinte** nebst Jagd-Tasche und Zubehör verkauft **W. Schlatterer** Heimsheim.

Wein-Verkauf.
Wegen Wegzugs verkauft der Unterzeichnete
1 1/2 Eimer **Neuberger** Riesling, weiß, „fein“, 66kr.
3 Eimer **Stochheimer**, roth, 1868er.
2 Eimer **Schiller**, 1868er.
H. Küster z. Krone.

Maurer-Gesuch.
6-8 tüchtige Maurer finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **W. Lutz, Maurermeister.**
Calw.

Schmied-Gesuch.
Ein Schmiedegessele findet sogleich gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **Schmied Koller** in Neubulach.

Ein fleißiges **Mädchen** findet sogleich bei gutem Lohn Beschäftigung in No. 236 (Mühlweg).

Einen Knecht sucht bei gutem Lohn **E. Rutherford, Apotheker.**

Es werden 2 solide **Schlafgänger** angenommen; von wem? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Für eine anständige kleine Familie in Mannheim wird gegen guten Lohn und Behandlung ein **solides Mädchen** gesucht. Näheres bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.



Allen Zahnweh = Leidenden

empfehlen ein untrüglich probates amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Secunden stillt, in Flacons à 12 kr. die Exped. d. Bl.

Calw.
Ein ordentliches

Mädchen

findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Eine gut erhaltene
tannene Kommode, ein Tisch und ein Wehlrog

ist zu verkaufen; bei wem? sagt die Exped. d. Bl.

Bitte um milde Gaben.

Ueber das **gräßliche Unglück** in den Steinkohlengruben im Plauen'schen Grunde bei Dresden erließ die K. Kreis-Direktion in Dresden am 3. die folgende Bekanntmachung:

„Ein Unglücksfall, furchtbar in seinem Umfange, wie wohl kaum einer vor ihm in unserem Vaterlande und unjählich traurig in seinen Folgen, hat sich ereignet.

Durch Entzündung schlagender Wetter in den von Burf'schen Steinkohlengruben „Gottes Segen“ und „Hoffnungsschacht“ im Plauen'schen Grunde ist gestern nahezu die gesammte Belegschaft dieser Werke, bestehend, so viel bis jetzt ermittelt, aus etwa 400 Arbeitern, verunglückt, und zwar nach dem Urtheile Sachkundiger verunglückt ohne Aussicht auf Rettung, wenn auch für den Versuch des Rettens Alles geschieht und noch geschehen wird, was menschliche Kraft und Einsicht vermag. Wenige dieser Unglücklichen werden nun sein, welche von den Lieben daheim nicht als sorgende Gatten, Väter, Söhne, nicht als ihr Theuerstes und ihre einzige Stütze auf Erden beweint werden. Ja von Vielen ist schon jetzt bekannt, daß sie die einzigen Ernährer von Familien von 6, 7, 8 und mehr Köpfen waren.

Wöge denn groß, wie das Unglück, auch die christliche Liebe und Barmherzigkeit sich erweisen, zu welcher diese Hunderte von Wittwen und Waisen ihre thränenfeuchten Blicke jetzt richten, ihre hilfsehenden Hände erheben!“

Wem sollte bei der Kunde von einem solchen entsetzlichen Unglücksfalle nicht das Herz brechen und wer wäre nicht gerne bereit, zur Vinderung der Noth von hunderten ihrer Ernährer beraubten Familien sein Scherflein beizutragen!

So erlaube ich mir denn die herzliche Bitte um Gaben der Liebe für die unglücklichen Wittwen und Waisen zum Zwecke deren Einfindung an die K. S. Kreis-Direction in Dresden, über deren Empfang ich in diesem Blatte dankbarst bescheinigen werde.

Calw.

Carl Faber.

Die Redaktion d. Bl. erklärt sich ebenfalls bereit, Liebesgaben in Empfang zu nehmen, die sodann an Hrn. Faber übermitteln wird.

Tagesneuigkeiten.

— **Widbad**, 3. August. Der Prinz und die Prinzessin von Wales kamen mit großem Gefolge heute Abend 7 1/2 Uhr hier an und stiegen im Hotel Bellevue ab.

WC. Stuttgart. Während Hardegg auf seinem Missions-Posten in Palästina die Nothwendigkeit der Ansiedelung im heiligen Lande und der „Errichtung des deutschen Tempels in Jerusalem“ aus der Offenbarung Johannis in der „süddeutschen Warte“ verfißt, und zwar mit Argumenten, die einen Gegenbeweis völlig anschliefen, thut sich in dem zurückgelassenen Stamm der Gesellschaft auf dem Rirschenhardtshof ein klaffender Riß auf. Zwei Mitglieder des Ausschusses, Pfarrer Fr. Schock und der Kassier A. Gräter, treten aus der Gesellschaft aus. Die Trennung ist, wie aus den in der süddeutschen Warte vom 28. Juli veröffentlichten Briefen hervorgeht, nicht gerade eine freundschaftliche.

(Patentliste im Musterlager.) Nachdem die Zahl der im Lande genommenen Patente sich so sehr vermehrt hat, hat die K. Centralstelle für Gewerbe und Handel die Einrichtung getroffen, daß von jetzt an ein Verzeichniß sämtlicher in Württemberg gültiger Erfindungs- und Einführungs patente zum Nachschlagen für Jedermann im Musterlager aufgelegt ist. Das Buch enthält Namen und Wohnort der Patentträger, den Patenttitel und die Dauer der Gültigkeit des Patents, sowie ein Personen- und Sach-Register, und wird fortwährend auf dem neuesten Stand erhalten werden. (Gew.-Bl.)

— **München**, 3. Aug. Die vielen Brandfälle und die daraus entstehende Noth haben das Ministerium veranlaßt, die Distrikt- und Gemeindebehörden anzuweisen, daß sie die Staatsangehörigen auf dem Lande über die Nützlichkeit und Nothwendigkeit der Theilnahme an Mobiliar-Feuerversicherungsanstalten belehren.

— **Dresden**, 4. August. Vorgestern fand in den Kohlengruben

im Plauen'schen Grunde durch Wetterentzündung ein fürchterliches Unglück statt. Es sollen zwischen 440—460 Mann einen, wenn auch plötzlichen, so doch schrecklichen Tod gefunden haben. Von 13 Leichen, die man bis heute Vormittags halb 11 Uhr heraufgebracht, waren einige schauderhaft zerrissen (bis Mittag waren 48 Leichen heraufgebracht). An die Rettung nur eines einzigen ist nicht zu denken. Das Unglück ist wahrscheinlich durch irgend eine Unvorsichtigkeit veranlaßt worden, während die Ansammlung der Gase der in diesen Tagen herrschenden Schwüle zugeschrieben wird. Die Bestürzung in der ganzen Gegend ist unbeschreiblich und herzerregend das Wehklagen der Angehörigen, welche sich um den Schacht drängen, wo man die Leichen heraufholt. Von den freiwilligen Bergleuten, welche vorgestern in den „Gottes-Segen-Schacht“ angefahren sind, hat einer sein Leben lassen müssen, weil er sich zu weit vorgewagt. Fürchtet man doch auch, daß es mit der vorgestriegen Explosion noch gar nicht einmal abgethan ist. Das Unglück übertrifft in seinem Umfange bei weitem die Katastrophe in dem Kohlschacht bei Lugau im Jahre 1867. Von den Getödteten sind zwei Drittel Familienväter, einzelne Frauen haben den Mann und gleichzeitig ihre erwachsenen Söhne verloren; eine Wittve verlor 3 Söhne, deren Vater 1841 in derselben Grube verunglückt ist. Unter den Verunglückten befinden sich ferner 3 Brüder, die sämtlich Steiger sind, ein alter Vater, der seit vierzig Jahre ansährt, mit 2 Söhnen, ein Vater mit einem Sohne und einem Schwiegersohne; ein anderer Vater, der mit seinem ältesten Sohne verunglückt ist, hinterläßt eine Wittve mit noch 8 Kindern. In Dresden ist bereits ein Hilfsomitee zusammengetreten. Es versteht sich von selbst, daß die Hilfeleistung nicht den Landesangehörigen allein überlassen bleibt.

— **Leipzig**, 29. Juni. Das Jubiläum des Geh. Rathes Dr. Karl Georg v. Wächter findet den 13. August statt und gilt dessen 50 jähriger, in Tübingen begonnener Professorenthätigkeit.

— **In Graz** hat am 25. Juli Morgens unter freiem Himmel eine von ungefähr 4000 Menschen besuchte Volksversammlung stattgefunden, „um in einer offenen freien Kundgebung gegen die Tendenzen des am 8. Dez. d. J. in Rom stattfindenden ökumenischen Concils Verwahrung einzulegen, andertheils Sympathie für das zu gleicher Zeit in Neapel anerbaute Freidenkerconcil auszusprechen, und einen Abgeordneten für dieses Concil zu erwählen.“ Die vorgeschlagene Resolution wurde einstimmig angenommen, und die ganze Versammlung verlief ohne die geringste Störung.

Mexiko. Auf der Eisenbahn zwischen der Hauptstadt und Apizaco fand am 17. Juni in Folge des Falles einer riesigen Wasserhose ein großes Unglück statt. Ungeheure Wassermassen hatten sich von den umliegenden Anhöhen gegen eine auf solidem Mauerwerk ruhende, einen unbedeutenden Abgrund überschreitende Brücke gewälzt und sich hinter derselben, ohne dem Mauerwerk etwas anhaben zu können, einen Weg durch Unterspülung des Bahnkörpers gebahnt, der Art, daß auf einer kurzen Strecke von 40—60 Fuß die Eisenbahnschienen ohne Unterlage frei in der Luft schwebten. Als der Zug in dichtem Regen die Stelle passirt und jene Unglücksstelle erreicht hatte, welche kurz zuvor ein anderer Zug noch ohne Unfall passirt war, stürzten die Lokomotive, der Tender und 2 Personenwagen in die durch die Gewalt des Wassers gebildete Falle, und es fanden etwa 20 Personen, darunter der Lokomotivführer, die Heizer u. s. w. bei dem Sturze ihren Tod, während 30 mehr oder weniger schwer verwundet worden sind. Einige gänzlich verwundete Reisende, welche aus den Waggons sprangen, kamen leider in den Wasserfluthen ums Leben.

Ein originelles Hochzeitsgeschenk hat der berühmte amerikanische Tragöde, Edwin Booth, seiner Braut bei der jüngst gefeierten Hochzeit gemacht. Er überreichte ihr in einer prachtvollen, mit Elfenbein und Perlmutter ausgelegten Schatulle von Palisanderholz sämtliche Liebesbriefe, die er im Laufe der Jahre von seinen Verehrerinnen erhalten hatte. Es sollen deren nicht weniger als 3796 sein.

